



**socialdesign**  
Kompetenz für Ihr Unternehmen.

Wissensgewinn dank «Socius»

Ergebnisse der Begleituntersuchungen

«Ältere Menschen wirksam unterstützen:  
Fünf Jahre Programm Socius. Ergebnisse – Erfahrungen – Perspektiven»  
Ricarda Ettlín / Dr. Regula Ruffin, socialdesign ag

20. Juni 2019

# Inhalt des Referats

## Wissensgewinn dank «Socius»

1. Die Begleituntersuchungen: was waren die Ziele und wie sind wir vorgegangen?
2. Die Ergebnisse der Begleituntersuchungen: welcher Wissensgewinn wurde dank „Socius“ erreicht?
3. Das Fazit: welche zentralen Schlüsse können aus der Begleituntersuchung gezogen werden?

- Was waren die Ziele der Begleituntersuchung?
- Wie sind wir vorgegangen?

# Die Begleituntersuchungen

## Ziele und Vorgehen

### Ziel

- Konkretes Handlungswissen generieren

### Vorgehen

- Unterstützung der Projektverantwortlichen bei der Selbstevaluation
- Interviews mit Akteuren des Socius Programms und externen Expert/innen
- Auswertung Reporting- und Evaluationsberichte der Projekte
- 2 Zwischenevaluationen (Herbst 2016, Herbst 2017)
- Schlussevaluation (Frühling 2019)

# Die Ergebnisse der Begleituntersuchungen

## Leitfragen der Evaluation

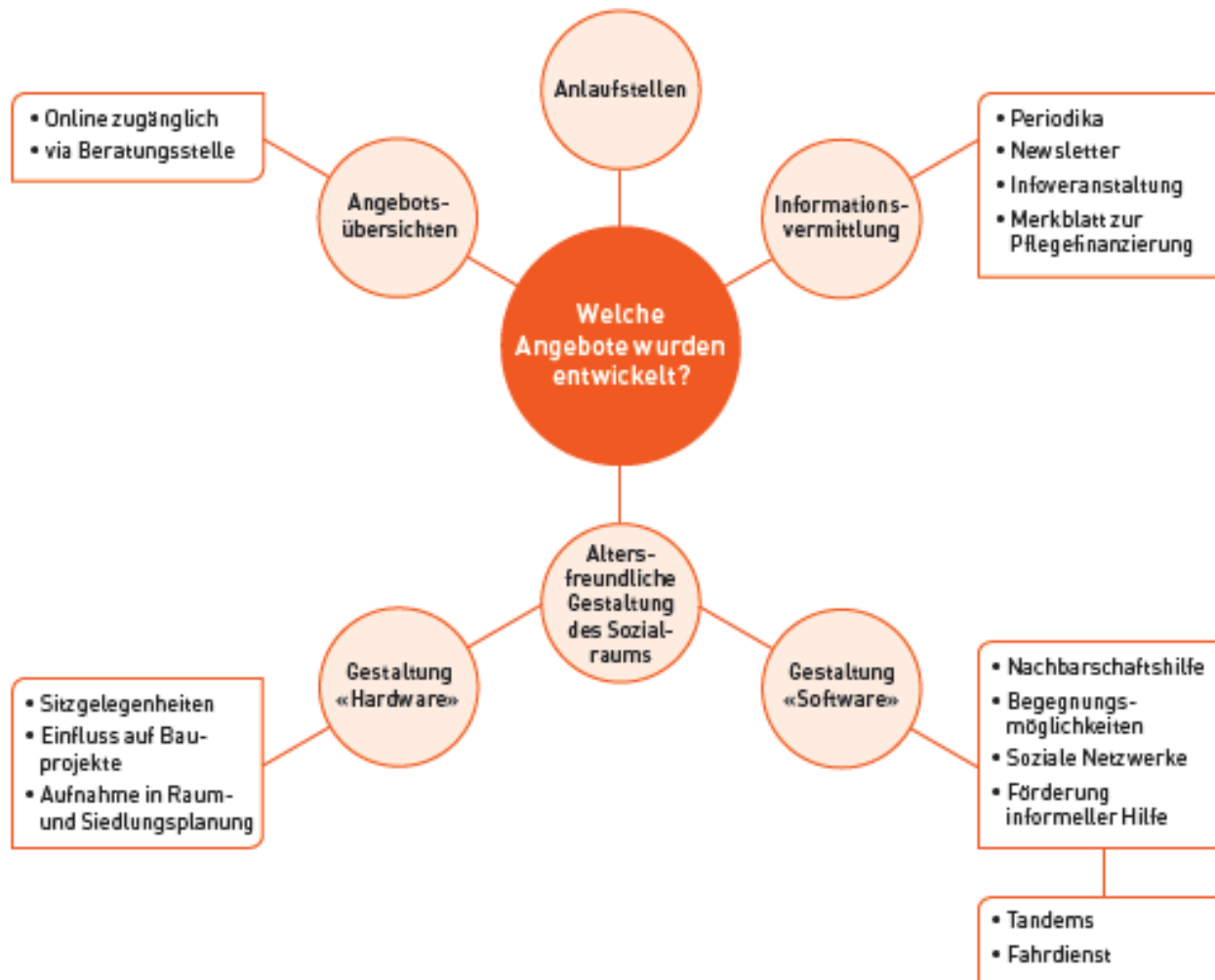
1. Was wurde in den Socius-Projekten gemacht?
2. Wie wurden die Projekte umgesetzt und welche Erfahrungen wurden dabei gesammelt?
3. Was konnte das Programm Socius insgesamt erreichen?

- Was wurde in den Socius-Projekten gemacht und wie wurde gearbeitet?

# 1. Was wurde in den Socius-Projekten gemacht?

Projekt	Information und Beratung	Altersfreundliche Gestaltung Quartier / Dorf	Gestaltung der Angebotslandschaft	Reg./ kant. Vernetzung & Koordination Fachpersonen	Alterspolit. Grundlagenarbeit
Basel	X		X		X
Bassersdorf	X	X	X		X
Bern	X	X	X		X
Bettlach	X		X		X
Biel	X	X	X		X
Horgen	X	X	X	X	X
Regio Frauenfeld	X	X	X		X
Schaffhausen	X	X	X		X
Schwyz	X		X	X	X
Sensebezirk	X		X		X

# 1. Was wurde in den Socius-Projekten gemacht?

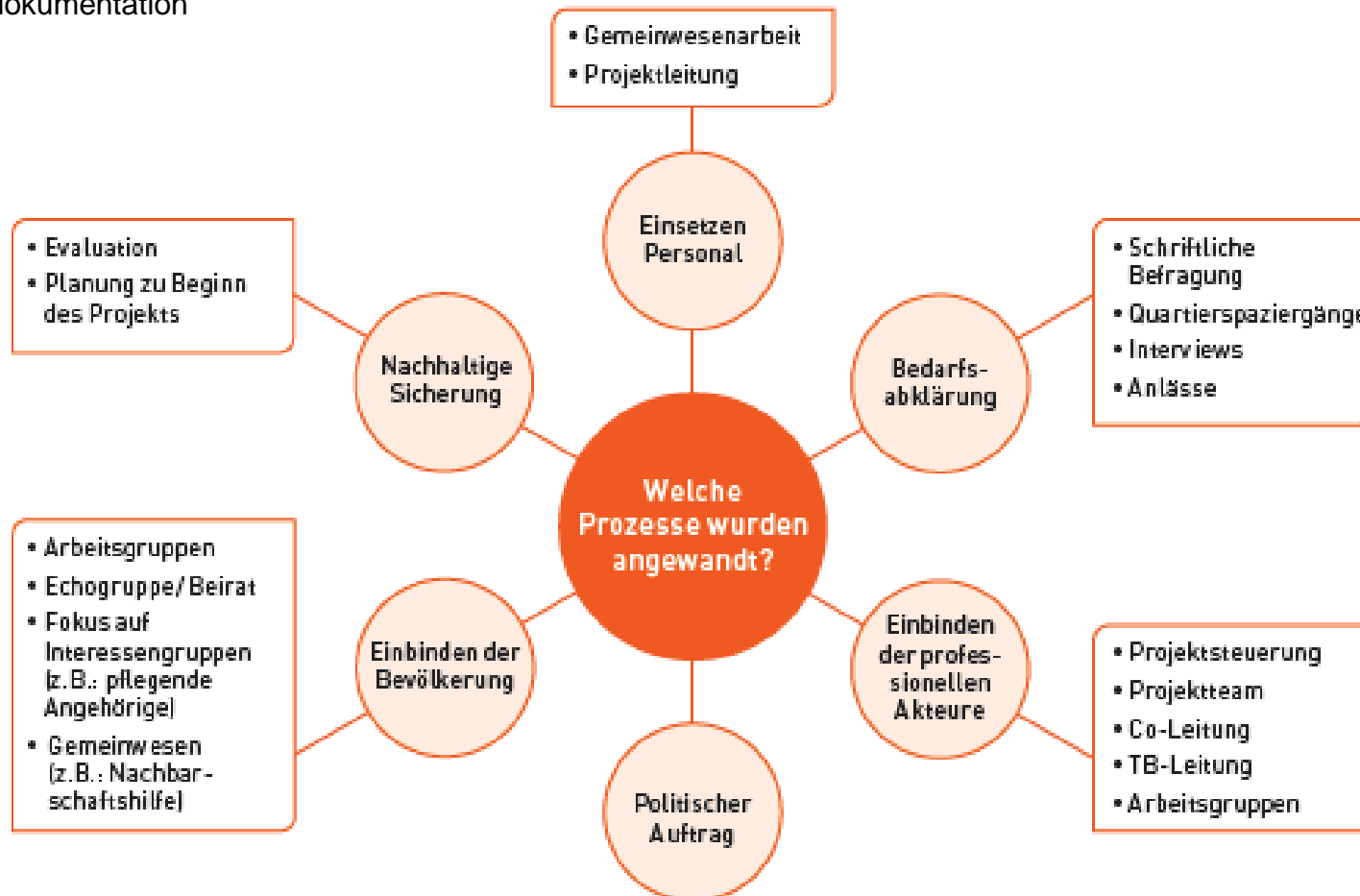


Quelle: Socius  
Schlussdokumentation



# 1. Wie wurde in den Socius-Projekten gearbeitet?

Quelle: Socius  
Schlussdokumentation



# 1. Was wurde in den Socius-Projekten gemacht?

Handlungsfelder (Anz. Projekte)	Wichtige Aktivitäten / Angebote
Information und Beratung zu Unterstützungsangeboten (10)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlaufstellen,</li> <li>• Informationstätigkeiten</li> </ul>
Altersfreundliche Gestaltung des Quartiers / des Dorfes (6)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinwesenarbeit / Sozialraumorientierung</li> <li>• Begehungen, soziale Kontakte</li> </ul>
Gestaltung der Angebotslandschaft auf lokaler Ebene (10)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination der Akteure und Angebote</li> <li>• Stärkung informeller Hilfe</li> </ul>
Regionale / kantonale Vernetzung und Koordination der Fachpersonen (2)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordinationsstellen</li> <li>• Vernetzungsgefäße</li> </ul>
Alterspolitische Grundlagenarbeit (10)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alterskonzepte</li> <li>• Sensibilisierung</li> </ul>

- Welche zentralen Schlüsse können aus der Begleituntersuchung gezogen werden?

## 2. Wie wurden die Projekte umgesetzt und welche Erfahrungen wurden dabei gesammelt?

### Partizipative Projektorganisationen

Einbezug von lokalen Akteuren in Projektorganisation, Beteiligung der Bevölkerung am Projektgeschehen

- **Herausforderung:** Moderation der partizipativen Prozesse im Spannungsfeld zwischen Ergebnisoffenheit und zielgerichteter Steuerung
- **Erfolgsfaktoren:** gelungene Vernetzung, neue Zusammenarbeitsformen, transparente Rückmeldung über Ergebnisse

## 2. Wie wurden die Projekte umgesetzt und welche Erfahrungen wurden dabei gesammelt?

### Bedürfnisorientierte Unterstützungssysteme: Bedarfsabklärung und Koordination

Bedarfsabklärungen ermöglichen den Socius-Projekten, Lücken im Angebot zu identifizieren

- **Herausforderung:** Koordination der Dienstleistungsanbieter wurden aufgrund unterschiedlicher Interessenslagen nur bedingt erreicht.
- **Erfolgsfaktor:** Gelungene Vernetzung wird als gute Grundlage für künftige Koordination gewertet.

## 2. Wie wurden die Projekte umgesetzt und welche Erfahrungen wurden dabei gesammelt?

### Freiwilligenarbeit: Unterstützungsleistungen für ältere Menschen

- Begleitung und Schulung von Freiwilligen erweist sich als zentral für die Qualität der Unterstützung sowie für das Wohlbefinden der Freiwilligen.
- Ressourcen erforderlich für die Vermittlung von Freiwilligen an Hilfesuchende sowie für die Begleitung der Freiwilligen

- Welcher Wissensgewinn wurde dank «Socius» erreicht?

## Fazit

### 3. Was konnte das Programm Socius insgesamt erreichen?

#### Zielerreichung und langfristige Verankerung der Socius-Projekte positiv eingeschätzt

- Erfolgreiche Projektumsetzung: grosse Mehrheit der Projekte hat alle ihre Ziele vollumfänglich oder teilweise erreicht
- In den allermeisten Fällen konnten die Socius-Projekte die längerfristige Verankerung ihrer Arbeit sichern, z.B. Anlaufstellen in Regelbetrieb überführt



### 3. Was konnte das Programm Socius insgesamt erreichen?

#### Das Programm Socius hat seine Ziele erreicht

Gemäss Einschätzung der Akteur/innen des Programms und externer Expert/innen

- Das Programm förderte innovative Projekte
- Konkretes Handlungswissen für Ansätze einer koordinierten Unterstützung wurde erarbeitet
- Verschiedene Akteur/innen wurden für das Thema «Älter werden» sensibilisiert

### 3. Was konnte das Programm Socius insgesamt erreichen?

#### Aufgearbeitetes praxisrelevantes Wissen

Während der Umsetzung der verschiedenen Projekte gab es projektübergreifende Fragestellungen, die mittels **Themenblätter** und **Checklisten** aufgearbeitet und publiziert wurden.

Sie betreffen die folgenden Themen:

- Anlaufstellen
- Vernetzung der Akteure
- Gemeinwesenarbeit und Sozialraumorientierung
- Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft
- Evaluation
- Bedarfsabklärung

<https://programm socius.ch/themenbl%C3%A4tterundchecklisten>

- Welcher Wissensgewinn wurde dank «Socius» erreicht?

## Empfehlungen

# Empfehlungen

- Partizipativer Ansatz erwies sich als Erfolgsfaktor dieser Projekte
  - partizipativen Ansatz wählen
- Koordination der Akteure und deren Angebote gelingt eher, wenn Projektorganisationen mit erforderlichen Handlungs- und Entscheidungskompetenzen ausgestattet sind, um Koordination sicherzustellen.
  - realistische Ziele formulieren
- Einbezug von Freiwilligen ist eine Herausforderung
  - mit der erforderlichen Achtsamkeit und durch Bereitstellung von Mitteln zur Begleitung und Schulung der Freiwilligen

# Empfehlungen

- Begleitung der Projekte während gesamter Programmdauer wurde als grosse Unterstützung geschätzt
  - im bisherigen Umfang beibehalten
- Programm förderte Entwicklung und Austausch von Wissen innerhalb des Programms und publizierte dieses auf der Website
  - Verbreitung des gewonnenen Wissens könnte noch verstärkt werden (Kurzfilme!)

The logo features a stylized camera lens or aperture on the left, partially overlapping a white circular background. The text 'socialdesign' is positioned to the right of this graphic.

**socialdesign**

Kompetenz für Ihr Unternehmen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.